

9. TAG DER ALLGEMEINMEDIZIN



05. APRIL 2025 _ _ _ _

09:00-16:45 UHR

UKSH, CAMPUS KIEL

Der Tag der Allgemeinmedizin richtet sich an das gesamte Praxisteam und ist fester Bestandteil der universitären allgemeinmedizinischen Fortbildungsangebote in Deutschland. Kern der Veranstaltung sind Workshops, in denen die TeilnehmerInnen Wissen und Fertigkeiten auffrischen, praktisch üben und diskutieren. Eine Veranstaltung im Plenum rundet den Fortbildungstag ab.

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN! _ _ _ _ _

Herzlich Willkommen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, MFA und Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, wir freuen uns, Sie herzlich zum **9. Tag der Allgemeinmedizin Schleswig-Holstein** am 05. April 2025 in Kiel einzuladen.

Auch im Jahr 2025 wird diese bedeutende Fortbildungsveranstaltung wieder in enger Zusammenarbeit zwischen den Instituten für Allgemeinmedizin Kiel und Lübeck, dem Institut für Hausärztliche Fortbildung sowie dem Hausärztinnen- und Hausärzteverband Schleswig-Holstein organisiert und durchgeführt.

Der Tag der Allgemeinmedizin bietet eine wertvolle Gelegenheit zur praxisorientierten Fortbildung für das gesamte hausärztliche Praxisteam. In kleinen, interaktiven Workshops haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen zu vertiefen und Ihre praktischen Fähigkeiten aufzufrischen – immer evidenzbasiert, herstellerunabhängig und mit Blick auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten.

Ein Highlight des Tages wird die Keynote von Dr. agr. Dr. med. Rahim Schmidt mit dem Titel „*Kulturelle Vielfalt in der ärztlichen Praxis*“ sein, die den Tag eindrucksvoll eröffnen wird.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Hanna Kaduszkiewicz, Direktorin

Institut für Allgemeinmedizin, Kiel

Prof. Dr. Jost Steinhäuser, Direktor

Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck

Dr. Jens Lassen, Vorsitzender

Hausärztinnen- und Hausärzteverband Schleswig-Holstein

Dr. Jonas Hanf, 2. stellvertretender Vorsitzender

Hausärztinnen- und Hausärzteverband Schleswig-Holstein

Organisatorisches

Ansprechpartner

Institut für Hausärztliche Fortbildung e.V.

Edmund-Rumpler-Str. 2, 51149 Köln

kontakt@ihf-fortbildung.de

02203 5756 3344

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter folgendem Link:



<https://aerzte.ihf-fortbildung.de/veranstaltungen/9-tag-der-allgemeinmedizin-schleswig-holstein/>

Die Plätze pro Workshop sind limitiert. Sie können bei der Anmeldung sehen, in welchen Workshops freie Plätze verfügbar sind. Sie erhalten nach erfolgreicher Buchung eine schriftliche Anmeldebestätigung mit Ihren Workshops.

Workshops, die aus 2 oder 3 Teilen bestehen, sollen in Gänze besucht werden. Die Anmeldung ist für Teil 1, Teil 2 (und ggf. Teil 3) erforderlich.

Teilnahmegebühren

ÄrztInnen Mitglied*	75,00 €
ÄrztInnen Nicht Mitglied*	95,00 €
MFA, ÄrztInnen in Weiterbildung Mitglied*	55,00 €
MFA, ÄrztInnen in Weiterbildung Nicht Mitglied*	70,00 €

*Mitglied/Nicht-Mitglied im Hausärztinnen- und Hausärzteverband

Hinweis ÄiW: Bitte buchen Sie das Ticket für ÄrztInnen und geben bei der Buchung Ihren Status als ÄiW/ÄiW an. Bitte schicken Sie einen Nachweis an kontakt@ihf-fortbildung.de. Ihnen wird bei der Rechnungsstellung anschließend der Preis für ÄiW berechnet.

Hinweis: Der Mitgliedsstatus ist unter Ärztinnen und Ärzte nicht übertragbar. Auch nicht bei ÄrztInnen in Weiterbildung. Sofern ein Arzt oder eine Ärztin in der Praxis Mitglied ist, gilt dieser Status für alle Medizinischen Fachangestellten.

Auszubildende, Studierende, PJ-Ier/innen

(Nachweis erforderlich, begrenztes Kontingent) frei

Die Stornierung ist bis 14 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei möglich, danach muss der volle Preis gezahlt werden.

Fortbildungspunkte

Die Akkreditierung dieser Veranstaltung wird bei der Ärztekammer Schleswig-Holstein als Fortbildungsveranstaltung beantragt. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach der Veranstaltung per Mail.

Bitte bringen Sie Ihren Barcode mit.

Stände

Hausärztinnen- und Hausärzteeverband Schleswig-Holstein

HZV – Hausarztzentrierte Versorgung

GHA (Gesellschaft für Hochschullehre in der Allgemeinmedizin)

Veranstaltungsort

Gelände des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Kiel (UKSH)

Gebäude der ehemaligen Kinderklinik, Haus U27: Schwanenweg 20, 24105 Kiel

Haus der Lehre, Haus R1: Michaelisstraße 1, 24105 Kiel

Innere Medizin Haus K3: Innere Medizin, Eingang Schwanenweg/ Niemannsweg, hinter Briefkasten Treppe komplett hoch & links



Anmeldung, Begrüßung, Keynote und einige Workshops finden im Haus U27 statt (ehemalige Kinderklinik).

Das Veranstaltungszentrum mit den meisten Workshops befindet sich im Haus R1 (Haus der Lehre).

Weitere Workshops werden im Haus K3 abgehalten (Innere Medizin).

Bitte beachten Sie die Eingänge sind dort, wo auf dem Lageplan die Spitzen hinzeigen.

Anfahrt mit dem Auto

Zum Parkhaus Arnold-Heller-Straße 8 (UKSH)

Wenn Sie von der Brunswiker Straße kommen und in die Feldstraße einbiegen, finden Sie das Parkhaus in der ersten Straße rechts.

Zum Parkplatz Ostseekai Nord (Kreuzfahrerterminal) und zum Parkhaus Schwanenweg

Den Parkplatz Ostseekai Nord erreichen Sie vom Düsternbrooker Weg. Ebenfalls vom Düsternbrooker Weg kommend können Sie in den Schwanenweg abbiegen. Dort befindet sich rechts ein weiteres Parkhaus des UKSH, direkt am Veranstaltungsort der ehemaligen Kinderklinik.

Parkkosten

Parkhäuser des UKSH (Schwanenweg und Arnold-Heller-Straße 8): 1 € pro 30 min, maximaler Tagessatz 20 €)

Ostseekai Nord (Kreuzfahrtterminal): 1 € pro 40 min, maximaler Tagessatz 24 €

Anfahrt mit dem Bus

Busanbindung vom Hauptbahnhof Kiel bzw. aus der Innenstadt

- Buslinie 41/42 Richtung Tannenberg/Suchsdorf
 Haltestelle: Schwanenweg
- Buslinie 61/62 Richtung Suchsdorf/ Projensdorf
 Haltestelle: Unikliniken
- Buslinie 32 Richtung Wik
 Haltestelle: Unikliniken

Programmübersicht

08:00-09:00	<i>Anreise, Anmeldung, Getränke (Foyer ehemalige Kinderklinik)</i>
09:00-09:30	Begrüßung durch den Dekan der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) Prof. Dr. Joachim Thiery Neues aus den Instituten für Allgemeinmedizin in Kiel und Lübeck Prof. Dr. Hanna Kaduszkiewicz Prof. Dr. Jost Steinhäuser <i>(Hörsaal ehemalige Kinderklinik)</i>
09:30-10:15	Keynote Lecture: Kulturelle Vielfalt in der Arztpraxis <i>Dr. agr. Dr. Rahim Schmidt</i> <i>(Hörsaal ehemalige Kinderklinik)</i>
10:15-10:45	Kaffeepause und Aufsuchen der Workshop-Räume
10:45-12:15	Workshops
12:15-13:15	Mittagspause
13:15-14:45	Workshops
14:45-15:15	Kaffeepause
15:15-16:45	Workshops

Anmeldung vor Ort

Die Anmeldung findet regulär bis 09:45 Uhr in der ehemaligen Kinderklinik statt (Haus U27). Falls Sie sich verspäten sollten, können Sie sich ab 10:15 Uhr im Haus der Lehre anmelden.

WORKSHOPS - 10:45-12:15 Uhr

Workshops für ÄrztInnen und AiW

Kurs Nr. 100: Update Auge - Durchblick in 90 Minuten

Dr. Bernhard Bambas

[Details](#)

Kurs Nr. 101: Asthma/COPD (DMP)

Devices & Co. Ein praktischer Blick auf Asthma und COPD

Dr. Johannes Schuldt

[Details](#)

Kurs Nr. 102: Nacken- und Kreuzschmerz - wie die gute klinische Untersuchung uns zu einer Diagnose führen kann

Dr. Annalisa Ziemens

[Details](#)

Kurs Nr. 103: Antikoagulation bei Vorhofflimmern

Dr. Günther Egidi

[Details](#)

Kurs Nr. 104: Der ärztliche Langzeitbetreuungsbesuch - Schnee von gestern oder sinnvolle Patientenversorgung?

Dr. Daniel Lohmann

[Details](#)

Kurs Nr. 105: Gesundheit und Armut

Dr. agr. Dr. Rahim Schmidt

[Details](#)

Workshops für MFA

Kurs Nr. 200: Dermatologie für MFA – die wichtigsten Grundlagen

Dr. Fabian Ludwig

[Details](#)

Kurs Nr. 201: Der rote Saft – unser Blut

Iris Schluckebier

[Details](#)

Workshops für MFA, ÄrztInnen und AiW

Kurs Nr. 300: Workshop Change Management

Dr. Dominik Ahlquist

[Details](#)

Achtung – Ganztagskurs

VERAH/NäPA Refresher

09:00-18:00 Uhr

Buchung über www.verah.de

[Details](#)

WORKSHOPS - 13:15-14:45 Uhr

Workshops für ÄrztInnen und AiW

Kurs Nr. 106: Werkzeugkasten Allgemeinmedizin - Spaß mit Formularen (Teil 1)

Dr. Katrin Flohr & Dr. Patrick Trotz

[Details](#)

Kurs Nr. 107: Mehr Sicherheit bei Hausbesuchen und im KV-Dienst (Teil 1)

Dr. Lars Hönig und Dr. Felix König

[Details](#)

Kurs Nr. 108: Workshop Schwindel (Teil 1)

Dagny Kraas

[Details](#)

Kurs Nr. 109: Studienupdate für die Praxis in 90 min

Dr. Günther Egidi

[Details](#)

Kurs Nr. 110: Resilienz und Grenzen: praktische Selbstfürsorge für HausärztInnen

Dr. Michael Hunze

[Details](#)

Kurs Nr. 111: Eigenübungen bei häufigen Gelenkproblemen

Ute Ahlquist & Anja Hense

[Details](#)

Workshops für MFA

Kurs Nr. 202: EKG für MFA

Dr. Fabian Ludwig

[Details](#)

Kurs Nr. 203: Terminmanagement

Iris Schluckebier

[Details](#)

Workshops für MFA, ÄrztInnen und AiW

Kurs Nr. 301: Akute Belastungsreaktionen

Erste Hilfe in der Hausärztlichen Praxis

Sören Schmolling

[Details](#)

WORKSHOPS - 15:15-16:45 Uhr

Workshops für ÄrztInnen und AiW

Kurs Nr. 106: Werkzeugkasten Allgemeinmedizin - Spaß mit Formularen (Teil 2)

Dr. Katrin Flohr & Dr. Patrick Trotz

[Details](#)

Kurs Nr. 107: Mehr Sicherheit bei Hausbesuchen und im KV-Dienst (Teil 2)

Dr. Lars Hönig & Dr. Felix König

[Details](#)

Kurs Nr. 108: Workshop Schwindel (Teil 2)

Dagny Kraas

[Details](#)

Kurs Nr. 112: Erhöhte Leberwerte – einfach nur ein Kavaliersdelikt?

PD Dr. Holger Hinrichsen

[Details](#)

Kurs Nr. 113: Osteoporose für PragmatikerInnen

Dr. Michael Hunze

[Details](#)

Kurs Nr. 114: Sozialpsychiatrischer Dienst der Stadt Kiel: Was kann er leisten? Wie die hausärztliche Versorgung unterstützen? Wo sind Grenzen?

Dr. Maike Benson

[Details](#)

Workshops für MFA

Kurs Nr. 204: Anamnese, Diagnostik und Therapie von Atemwegserkrankungen für MFA

Dr. Fabian Ludwig

[Details](#)

Kurs Nr. 205: Kompressionsverband und Kompressionsstrümpfe - wann, was, wie?

Iris Schluckebier

[Details](#)

Workshops für MFA, ÄrztInnen und AiW

Kurs Nr. 302: Das trockene Auge

Sylvia Wulf

[Details](#)

WORKSHOP-BESCHREIBUNGEN

Workshops für ÄrztInnen und AiW

100: Update Auge - Durchblick in 90 Minuten

Dr. Bernhard Bambas, Bad Segeberg, seit 30 Jahren niedergelassener Augenarzt und ebenso lang als Referent zu verschiedenen Themen rund um die Augenheilkunde aktiv.

Nur 2-3 % aller PatientInnen in der allgemeinmedizinischen Sprechstunde kommen mit einem Augenproblem in die Praxis. Andererseits hat ein ganz großer Teil dieser Menschen mit Augenerkrankungen zu tun, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Lebensqualität haben können. In 90 Minuten sollen Sie nicht nur einen Überblick, sondern einen ganz entscheidenden Durchblick über die wichtigen ophthalmologischen Volkskrankheiten bekommen. Klarheit schaffen lohnt sich!

[Zurück zur Programmübersicht](#)

101: Asthma/COPD (DMP): Devices & Co. Ein praktischer Blick auf Asthma und COPD

Dr. Johannes Schuldt ist als niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin sowohl in seiner Praxis im Schwentinental als auch als Dozent in der Medizin aktiv. Einen Teil seiner Weiterbildung absolvierte er in einer pneumologischen Praxis. Auch heute bilden daher pneumologische Aspekte der hausärztlichen Versorgung einen seiner Interessensschwerpunkte

Obstruktive Atemwegserkrankungen sind ein Dauerbrenner in der hausärztlichen Praxis und die therapeutischen Möglichkeiten werden immer breiter. In diesem Vortrag werden wir daher Asthma & COPD aus der hausärztlichen Perspektive beleuchten. Dabei stehen sowohl Neuerungen in den Nationalen Versorgungsleitlinien als auch praxisnahe Tipps für den Alltag im Vordergrund. Insbesondere sollen die verschiedenen Optionen bei der inhalativen Therapie diskutiert werden.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

102: Untersuchung der Wirbelsäule – wie gute Untersuchungstechniken Bildgebung vermeiden können

Dr. Annalisa Ziemens ist Fachärztin für Allgemeinmedizin, arbeitet in einer Gemeinschaftspraxis in Kiel Wellsee und hat ihre Weiterbildung „Manuelle Medizin“ fast abgeschlossen. Zudem ist sie mit viel Freude Lehrbeauftragte am Institut für Allgemeinmedizin der CAU zu Kiel.

Muskuloskelettale Beschwerden sind alltägliche Beratungsanlässe in unseren hausärztlichen Praxen. Insbesondere der untere Rückenschmerz und das sogenannte

„Nacken-Schulter-Arm-Syndrom“ kommen sehr häufig vor. Wie wir entscheiden können, ob ein Beschwerdebild einer radikulären oder nicht-radikulären Symptomatik der Hals- oder Lendenwirbelsäule entspricht, wollen wir uns erarbeiten. Wann macht ein Röntgenbild oder ein MRT Sinn? Welche Behandlungsmöglichkeiten aus dem Heilmittelkatalog und darüber hinaus gibt es? Es werden auch Inhalte aus dem NVL-Kreuzschmerz thematisiert.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Reflexhammer und die Bereitschaft, sich gegenseitig zu untersuchen.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

103: Antikoagulation bei Vorhofflimmern

Dr. Günther Egidi, Facharzt für Allgemeinmedizin, Hausarztpraxis Mittelshuchting, stellvertretender Sprecher der Sektion Fortbildung der DEGAM

Wie entscheiden wir, bei welchen PatientInnen wir eine Antikoagulation beginnen? Wie können wir die PatientInnen an dieser Entscheidung beteiligen? Wie wichtig ist die Dauer des Vorhofflimmerns, um dessen Schadpotenzial abschätzen zu können? Ist es dasselbe, ob ein Vorhofflimmern symptomatisch ist oder nur durch eine Smart Watch erkannt wurde? Womit antikoagulieren: Phenprocoumon oder NOAK?

[Zurück zur Programmübersicht](#)

104: Der ärztliche Langzeitbetreuungsbesuch - Schnee von gestern oder sinnvolle Patientenversorgung?

Dr. Daniel Lohmann ist seit dreißig Jahren in einer hausärztlichen Gemeinschaftspraxis in Preetz tätig. Zudem ist er seit 2006 als Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin an der Universität Kiel und im Weiterbildungsausschuss der ÄKSH tätig. Seine Interessenschwerpunkte sind die Palliativmedizin, die Ärztliche Weiterbildung und das Thema Hausbesuche.

Über die Notwendigkeit des ärztlichen Routinebesuchs wird in Zeiten knapper hausärztlicher Ressourcen gerne und v.a. emotional gestritten. Das angebotene Seminar setzt sich mit der Evidenz, den Inhalten, der Organisationsform und den finanziellen Aspekten des Langzeitbetreuungsbesuchs auseinander. Fairer Weise sei bereits im Vorfeld gesagt, dass der Referent ein starker Befürworter dieser Versorgungsform ist. Am Ende sind die Teilnehmenden in der Lage, das Instrument Langzeitbetreuungsbesuch sinnvoll in ihren Praxisalltag zu integrieren.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

105: Gesundheit und Armut

Dr. agr. Dr. Rahim Schmidt, Facharzt für Allgemeinmedizin, 2. Vorsitzender des Vereins "Armut und Gesundheit in Deutschland", Verein für obdachlose Menschen. Botschafter für

die Stiftung "Lebensspur" zur Förderung von Menschen mit Behinderungen. Verdienstmedaille Rheinland-Pfalz für "herausragendes Engagement im sozialen und humanitären Bereich seit Jahrzehnten". Buchautor für Migrantenmedizin, Lehrbeauftragter für das Thema im Uniklinikum Marburg, Stellvertretender Leiter im Uniklinikum Mainz APC zur Entlastung der Notfallmedizin.

Anknüpfend an die Keynote Lecture „Kulturelle Vielfalt in der Arztpraxis“ gibt es den Workshop „Gesundheit und Armut“ - Arme Menschen und Menschen in prekären Lebensverhältnissen werden häufiger krank und haben eine geringere Lebenserwartung; gleichzeitig schämen sie sich oft, dringend benötigte medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Der Referent zeigt auf, wie Therapeutinnen und Therapeuten mit diesen Menschen kommunizieren und nachhaltig helfen können.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

106: Werkzeugkasten Allgemeinmedizin - Spaß mit Formularen

Dr. Patrick Trotz, Allgemeinmediziner, waschechtes Nordlicht, engagiert für seine Hamburger PatientInnen, als Referent u.a. für Kompetenzzentren Allgemeinmedizin und das IHF tätig.

Dr. Katrin Flohr ist Fachärztin für Allgemeinmedizin, arbeitet mit Freude niedergelassen in einer Praxisgemeinschaft in Hamburg und brennt für die Seminarreihe „Werkzeugkasten Niederlassung für Hausärzte und Hausärztinnen“.

Die Formulare in der Hausarztpraxis sind vielen ein Graus. Dennoch ist der Umgang mit vielen Formularen notwendig und unumgänglich. Vor allem „Neu-Niedergelassene“ profitieren von den Tipps zur Zeiteffizienz und den praktischen Erfahrungen der Referierenden. Erhöht dadurch eure Freude am Beruf! Neben grundsätzlichen Themen werden wir uns im ersten Teil des Seminars hauptsächlich mit den verschiedensten Fragen rund um die Arbeitsunfähigkeit beschäftigen – rückwirkend? Arbeitsunfall? Kind krank? Geplante Eingriffe? Bescheinigung für Studierende? Anfragen der Krankenkasse und des MDKs? Und vieles mehr ... Im zweiten Teil des Seminars liegt der Schwerpunkt auf den vielen Anfragen, die unsere Praxis erreichen – Unfall- und Lebensversicherungen, Attestwünsche, etc.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

107: Mehr Sicherheit bei Hausbesuchen und im KV-Dienst

Dr. Felix König, MBA, Facharzt für Allgemeinmedizin, Notfallmedizin und Ärztliches QM ist aktuell „Hausarzt für Soldaten“ im Hamburger Westen, ab Ende 2025 als Hausarzt in Hamburg niedergelassen und nunmehr seit 2015 im ärztlichen Notdienst tätig.

Dr. Lars Hönig, Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin, CRM-Instruktor, Notfall- und Akutmediziner am Bundeswehrkrankenhaus Hamburg. Seit 2015 als Notarzt im boden-/luftgebundenen Rettungsdienst und seit 2021 im ärztlichen Notdienst in Hamburg tätig.

Bei Haus- und Heimbisuchen wie auch im Kassenärztlichen Notdienst verlassen wir die bekannten Strukturen und die Sicherheit unserer Praxis. Alles, was wir medizinisch und organisatorisch brauchen, müssen wir bei uns haben. Oft fehlt der PC mit den Hintergrundinformationen. Zusätzlich bewegen wir uns bei teilweise uns unbekanntem Menschen in deren Wohnraum und dringen ganz anders in ihre Privatsphäre ein. Persönliche Erfahrungen oder Medienberichte zu Übergriffen schwingen manches Mal mit. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit zahlreichen Aspekten rund um mehr Sicherheit bei Hausbesuchen und im Kassenärztlichen Notdienst.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

108: Workshop Schwindel

Dagny Kraas ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und Neurologie, niedergelassene Hausärztin und Lehrende am Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Schleswig-Holstein.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit verschiedenen Arten von Schwindel. Sie lernen, die Schwindelformen durch Anamnese und klinische Untersuchung zu unterscheiden, sicher zu diagnostizieren und die passende Behandlung einzuleiten. In diesem Rahmen setzen wir uns auch mit verschiedenen Lagerungstechniken auseinander.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

109: Studienupdate für die Praxis in 90 min

Dr. Günther Egidi, Facharzt für Allgemeinmedizin, Hausarztpraxis Mittelshuchting, stellvertretender Sprecher der Sektion Fortbildung der DEGAM.

Ich schaffe das gar nicht, all die Studien zu lesen. Dabei habe ich die Sorge, dass ich vor lauter Arbeit in der Praxis bei wichtigen medizinischen Fragen "den Schuss nicht mehr höre". Der Referent, der selber sehr viele Studien liest, hat diese darauf hin sortiert, ob sie nach seiner Wahrnehmung für den hausärztlichen Alltag relevant sein könnten.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

110: Resilienz und Grenzen: praktische Selbstfürsorge für HausärztInnen

Dr. Michael Hunze, ursprünglich Internist und Onkologe, hat sich bei einem Seitensprung in die Allgemeinmedizin rasend in diese verliebt und ist inzwischen mit ihr verheiratet (= Facharzt). Er arbeitet zurzeit als Referent in der hausärztlichen Fort- und Weiterbildung.

Täglich beraten wir in der Sprechstunde PatientInnen, die sich erschöpft und belastet fühlen. Aber was ist eigentlich mit uns HausärztInnen? Unsere Selbstfürsorge kommt nicht selten zu kurz. Warum dies so ist, und was es für praktische und alltagsnahe Möglichkeiten zur Stärkung der sagenumwobenen Resilienz gibt, darüber wollen wir uns austauschen. Wir werfen auch einen Blick in die Forschung zum Thema und lernen einige Denk- und Erklärungsmodelle kennen. Und sind HausärztInnen eigentlich gute PatientInnen?

[Zurück zur Programmübersicht](#)

111: Eigenübungen bei häufigen Gelenkproblemen

Ute Ahlquist ist Fachärztin für Allgemeinmedizin, niedergelassene Hausärztin in Kaltenkirchen mit Zusatzqualifikationen in Homöopathie und Akupunktur, zudem ist sie Lehrbeauftragte des Institutes für Allgemeinmedizin der CAU zu Kiel.

Anja Hense ist Physiotherapeutin mit einer Praxis in Kaltenkirchen.

Knie- und Hüftarthrose, Impingement, Tennisellenbogen bzw. "Mausarm" - das sind nur einige der häufigen chronischen Gelenkprobleme, von denen hausärztliche Patientinnen und Patienten geplagt werden. Eigenübungen für zu Hause sind ein wesentlicher Bestandteil der Therapie, werden aber häufig nicht durchgeführt. In diesem Workshop werden die wichtigsten Eigenübungen vorgestellt und mit Fokus auf eine korrekte Durchführung geübt, damit Sie mit Ihren Patientinnen und Patienten darüber ins Gespräch kommen können. Abgerundet wird der Workshop durch Motivationshilfen gemäß der "tiny habits"-Methode: kleine Schritte im Alltag, große Wirkung über die Zeit.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

112: Erhöhte Leberwerte – einfach nur ein Kavaliersdelikt?

PD Dr. Holger Hinrichsen, Internist und Gastroenterologe, Gastroenterologisch-Hepatologisches MVZ Kiel

Übergewicht, Alkohol, Viren, Bewegungsmangel, Drogen und Vieles mehr kann die Leberwerte erhöhen. In diesem Workshop wird eine rationelle Abklärung erhöhter Leberwerte mit Blick auf den Allgemeinzustand und die Patientinnen und Patienten im Allgemeinen vorgestellt und diskutiert.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

113: Osteoporose für PragmatikerInnen

Dr. Michael Hunze, ursprünglich Internist und Onkologe, hat sich bei einem Seitensprung in die Allgemeinmedizin rasend in diese verliebt und ist inzwischen mit ihr verheiratet (= Facharzt). Er arbeitet zurzeit als Referent in der hausärztlichen Fort- und Weiterbildung.

Die Osteoporose ist nicht nur ein Zungen- und Knochenbrecher für PatientInnen, sondern auch ein unübersichtliches Spielfeld für HausärztInnen. Das Seminar bietet einen Überblick mit Fokus auf praktische Tipps und Arbeitshilfen.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

114: Sozialpsychiatrischer Dienst der Stadt Kiel: Was kann er leisten? Wie die hausärztliche Versorgung unterstützen? Wo sind Grenzen?

Dr. Maike Benson, Fachärztin für öffentliches Gesundheitswesen, seit 17 Jahren im ÖGD, mittlerweile in allen Bereichen des ÖGD tätig gewesen, seit 2023 Leitung des Amtes für Gesundheit in Kiel seit 2017 Leitung des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Kiel.

Bei manchen Beratungsanlässen und Entwicklungen scheinen unsere Möglichkeiten in der Praxis zu begrenzt, um adäquat helfen zu können. Bei einem Hausbesuch stellen Sie fest, dass die Wohnung eines Patienten zunehmend vermüllt, überall liegen verdorbene Essensreste herum. Oder eine Patientin hat in den letzten Wochen extrem an Gewicht verloren, sie isst und trinkt kaum noch und kann sich nur mit Mühe auf den Beinen halten. Eine Klinikeinweisung lehnt sie vehement ab. Kann der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) bei diesen und anderen Fragestellungen helfen? Wenn ja, wie finden Sie die passenden Ansprechpersonen? Wie kann die Zusammenarbeit im Sinne unserer PatientInnen gelingen? Zu diesen und anderen Fragestellungen möchten wir uns in diesem Seminar austauschen.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

Workshops für MFA

VERAH-Refresher

Die Fortbildung richtet sich in erster Linie an Nichtärztliche Praxisassistenten (NäPa), entlastende Versorgungsassistenten (EVA), aber selbstverständlich auch an unsere VERAH und interessierte MFA und ist die Voraussetzung dafür, dass Haus- und FachärztInnen die Genehmigung für die Abrechnung von NäPa behalten. Sie ist gemäß der Delegationsvereinbarung alle drei Jahre zu wiederholen.

Bei unserem Konzept reicht der Besuch eines einzigen Tagesseminars für den Erhalt der Abrechnungsgenehmigung aus. Zusätzlich zu dem Tagesseminar (Präsenztag) erlernen Sie grundlegende Inhalte bereits vorab bequem von zu Hause oder von der Praxis aus mittels zweier eLearning-Kurse. Ergänzt wird der Kurs durch Ihre Erfahrung: Vier Stunden werden Ihnen durch Ihre Erfahrung in der Praxis (Kompetenzbescheinigung durch Ihren Arbeitgeber) angerechnet. So erhalten Sie in drei zeitsparenden Schritten effektiv und effizient Ihr erforderliches Wissen vermittelt

200: Dermatologie für MFA – die wichtigsten Grundlagen

Dr. Fabian Ludwig ist Facharzt für Allgemeinmedizin mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin. Als Referent ist er seit vielen Jahren für das IHF tätig.

Wir besprechen interaktiv die 50 häufigsten Hauterkrankungen in der Hausarztpraxis und gehen dabei v. a. für MFA's auf beratungsrelevante Punkte ein.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

201: Der rote Saft – unser Blut für MFA

Iris Schluckebier - MFA, VERAH® und NÄPa, Fachleitung/Dozentin/Lernbegleitung PKV-Institut, München; VERAH®-Referentin, Coach, Praxisberaterin und QM-Visitorin

Die Mikrowelt unseres Körpers! Woraus besteht unser Blut. Schauen wir uns das „Geheimnis“ der Zusammensetzung an. Wir tauchen ein in die Welt der roten und weißen Blutkörperchen, der Blutplättchen und des Plasmas. Schauen uns an wie diese zusammenwirken, um lebenswichtige Funktionen zu erfüllen.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

202: EKG für MFA

Dr. Fabian Ludwig ist Facharzt für Allgemeinmedizin mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin. Als Referent ist er seit vielen Jahren für das IHF tätig.

Wir lernen interaktiv die wichtigsten EKGs schnell und sicher zu erkennen.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

203: Terminmanagement für MFA

Iris Schluckebier - MFA, VERAH® und NÄPa, Fachleitung/Dozentin/Lernbegleitung PKV-Institut, München; VERAH®-Referentin, Coach, Praxisberaterin und QM-Visitorin

Pünktlich anfangen und pünktlich in den Feierabend – geht in einer Arztpraxis nicht...? DOCH! Planen Sie nicht die Zeit neu, sondern planen Sie ihre Termine neu, nutzen Sie individuelle Lösungsansätze, denn jede Praxis „tickt“ anders. „Quetschen“ Sie keine Patienten mehr dazwischen und freuen sich auf weniger Diskussionen zum Beschwerdethema Nummer 1: Die Wartezeit! Puffertermine und Akutsprechstunden sind nicht allein des Rätsels Lösung!

[Zurück zur Programmübersicht](#)

204: Anamnese, Diagnostik und Therapie von Atemwegserkrankungen für MFA

Dr. Fabian Ludwig ist Facharzt für Allgemeinmedizin mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin. Als Referent ist er seit vielen Jahren für das IHF tätig.

In dem Seminar lernen wir interaktiv, wie man durch gute Fragen auf gute diagnostische Ideen kommt und wie dabei Patienten beraten werden können.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

205: Kompressionsverband und Kompressionsstrümpfe - wann, was, wie?

Iris Schluckebier - MFA, VERAH® und NäPa, Fachleitung/Dozentin/Lernbegleitung PKV-Institut, München; VERAH®-Referentin, Coach, Praxisberaterin und QM-Visitorin

Was macht die Besonderheit des Kompressionsverbandes im Vergleich zum „normalen“ Wundverband aus? Was sind typische Fehler und was ist besonders wichtig? In diesem Seminar wird die Wickeltechnik des Kompressionsverbandes praktisch geübt und der Kompressionsstrumpf in seiner Wirkung erklärt. Ebenso das richtige Anziehen des Kompressionsstrumpfes praktisch geübt. Dabei wird sichtbar, wie der perfekte Sitz am Bein sein sollte und die Akzeptanz des Patienten gefördert wird.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

Workshops für MFA, ÄrztInnen und AiW

300: Workshop Change Management

Dr. Dominik Ahlquist ist Facharzt für Allgemeinmedizin und niedergelassener Hausarzt in Kaltenkirchen. Er engagiert sich unter anderem als Lehrbeauftragter des Instituts für

Allgemeinmedizin der CAU zu Kiel sowie in der Deutschen Gesellschaft für Hochschullehre in der Allgemeinmedizin.

Hintergrund: Alles ist gut, wie es ist. Früher war alles besser. Stimmt das? Welche Strukturen können wir in unserer Praxis oder für uns etablieren, um Änderungen gelingen zu lassen? Welche Anstöße brauchen Veränderungen? Didaktische Methode: Incentive, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion. Ziele: Erstellung einer ‚Toolbox‘ für den Umgang mit Veränderungen – für Interessierte, Studierende, MFA, ÄiW und Weiterbildende.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

301: Akute Belastungsreaktionen - Erst Hilfe in der Hausärztlichen Praxis *Sören Schmolling, Facharzt für Allgemeinmedizin, Gemeinschaftspraxis Sterup*

In Deutschland werden 24 von 100 Menschen mindestens einmal in ihrem Leben mit einer traumatischen Erfahrung konfrontiert.

Auch in unseren Hausarztpraxen werden betroffene Menschen vorstellig. Nicht selten sind wir die erste Anlaufstelle für Menschen nach Verkehrsunfall, mit den unterschiedlichsten körperlichen und seelischen Verletzungen und den dahinter liegenden Erlebnissen.

In diesem Seminar möchte ich mit Ihnen erarbeiten, wie wir bestmöglich in unseren Praxen als Ärztinnen, Ärzte und Medizinische Fachangestellte Betroffene behandeln und begleiten können.

[Zurück zur Programmübersicht](#)

302: Das trockene Auge

Sylvia Wulf lehrt seit 2004 im Bereich Kontaktlinsenlehre an der Fielmann Akademie Schloss Plön.

Nach der Berufsausbildung zur Augenoptikerin erwarb sie den Abschluss Dipl.-AO (FH) an der TFH Berlin. Im Anschluss absolvierte sie ein Studium zum Master in Clinical Optometry am PCO in Philadelphia. Vor ihrer Berufung an die Fielmann Akademie Schloss Plön führte sie ein Forschungsaufenthalt an das CCLRU in Sydney.

Das trockene Auge ist eine weit verbreitete, aber oft unterschätzte Erkrankung, die etwa 15-17% der Bevölkerung betrifft. In diesem Workshop lernen Sie, wie trockene Augen als Symptom systemischer Erkrankungen wie Diabetes oder rheumatoider Arthritis erkannt und behandelt werden können. Zudem wird auf die Rolle von Medikamenten eingegangen, die häufig diese Erkrankung als Nebenwirkung hervorrufen. Es werden praxisnahe Ansätze aufgezeigt, um die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und Maßnahmen zur Prävention besprochen, um das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen. Ein Fokus liegt auf der Früherkennung durch Allgemeinmediziner und der sinnvollen Überweisung an Augenärzte. Erlernen Sie praxisnahe Diagnose- und Behandlungsmethoden, um die Versorgung Ihrer Patienten zu optimieren und trockene Augen frühzeitig zu erkennen.

[Zurück zur Programmübersicht](#)